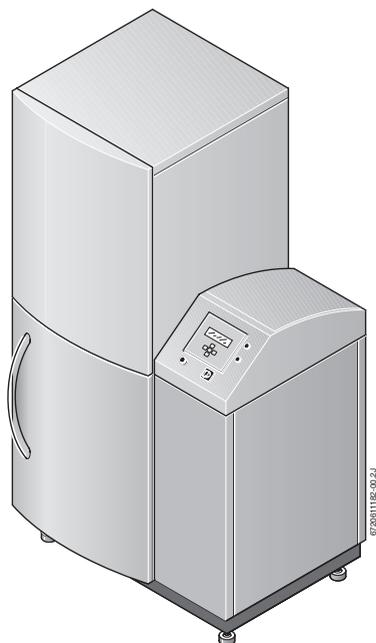


Bedienungsanleitung

Heizkessel für Holzpellets

# SupraPellets



**KRP 15**

**KRP 25**

6 720 611 183 (2006/08)

 **JUNKERS**  
Bosch Gruppe

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>1</b>	<b>Sicherheitshinweise und Symbolerklärung</b>	<b>3</b>
1.1	Sicherheitshinweise	3
1.2	Symbolerklärung	3

---

<b>2</b>	<b>Inbetriebnahme</b>	<b>4</b>
2.1	Betriebsbereitstellung	4
2.2	Kessel in Betrieb nehmen	4
2.3	Kessel außer Betrieb nehmen	4
2.3.1	Kurzzeitige bzw. saisonale Abschaltung	4
2.3.2	Langzeitige Abschaltung	5
2.4	Wiederinbetriebnahme nach saisonaler Abschaltung	5

---

<b>3</b>	<b>Bedienelemente der Kesselregelung</b>	<b>6</b>
----------	--	----------

---

<b>4</b>	<b>Anzeigen im Display</b>	<b>7</b>
4.1	Brennerstatus	7
4.2	Betriebsebenen	7
4.3	Softwareversion	7
4.4	Störungen	8

---

<b>5</b>	<b>Kesseltemperaturen</b>	<b>9</b>
----------	---------------------------	----------

---

<b>6</b>	<b>Reinigung</b>	<b>10</b>
----------	------------------	-----------

---

<b>7</b>	<b>Wartung</b>	<b>10</b>
----------	----------------	-----------

---

<b>8</b>	<b>Energiesparhinweise</b>	<b>11</b>
----------	----------------------------	-----------

# 1 Sicherheitshinweise und Symbolerklärung

## 1.1 Sicherheitshinweise

### Gefahr bei Abgasgeruch

- ▶ Gerät ausschalten.
- ▶ Fenster und Türen öffnen.
- ▶ Zugelassenen Fachbetrieb benachrichtigen.

### Aufstellung, Betrieb

- ▶ Gerät nur durch einen zugelassenen Fachbetrieb aufstellen lassen.
- ▶ Abgasführende Teile nicht ändern.
- ▶ Gerät nicht ohne Wasser betreiben.
- ▶ Anlagenöffnungen (Türen, Wartungsdeckel, Befüllöffnungen) während des Betriebs immer verschlossen halten.
- ▶ Nur zugelassenen Brennstoff/Pellets laut Typschild verwenden.
- ▶ Be- und Entlüftungsöffnungen in Türen, Fenstern und Wänden nicht verschließen oder verkleinern.

### Inspektion/Wartung

- ▶ **Empfehlung für den Kunden:** Inspektions-/Wartungsvertrag mit jährlicher Inspektion und bedarfsabhängiger Wartung mit einem zugelassenen Fachbetrieb abschließen.
- ▶ Der Betreiber ist für die Sicherheit und Umweltverträglichkeit der Heizungsanlage verantwortlich (Bundes-Immissionsschutzgesetz).
- ▶ Nur Original-Ersatzteile verwenden!

### Explosive und leicht entflammare Materialien

- ▶ Leicht entflammare Materialien (Papier, Verdünnung, Farben usw.) nicht in der Nähe des Gerätes verwenden oder lagern.

### Verbrennungs-/Raumluft

- ▶ Verbrennungs-/Raumluft frei von aggressiven Stoffen halten (z. B. Halogenkohlenwasserstoffe, die Chlor- oder Fluorverbindungen enthalten). Korrosion wird so vermieden.

### Einweisung des Kunden

- ▶ Den Kunden über die Wirkungsweise des Geräts informieren und in die Bedienung einweisen.
- ▶ Den Kunden darauf hinweisen, dass er keine Änderungen oder Instandsetzungen vornehmen darf.
- ▶ Den Kunden darauf hinweisen, dass Kinder sich nur unter Aufsicht eines Erwachsenen in der Nähe der Heizungsanlage aufhalten dürfen.

## 1.2 Symbolerklärung



**Sicherheitshinweise** im Text werden mit einem Warndreieck gekennzeichnet und grau hinterlegt.

Signalwörter kennzeichnen die Schwere der Gefahr die auftritt, wenn die Maßnahmen zur Schadensverminderung nicht befolgt werden.

- **Vorsicht** bedeutet, dass leichte Sachschäden auftreten können.
- **Warnung** bedeutet, dass leichte Personenschäden oder schwere Sachschäden auftreten können.
- **Gefahr** bedeutet, dass schwere Personenschäden auftreten können. In besonders schweren Fällen besteht Lebensgefahr.



**Hinweise** im Text werden mit nebenstehendem Symbol gekennzeichnet. Sie werden durch horizontale Linien ober- und unterhalb des Textes begrenzt.

Hinweise enthalten wichtige Informationen in solchen Fällen, in denen keine Gefahren für Mensch oder Gerät drohen.

## 2 Inbetriebnahme

### 2.1 Betriebsbereitstellung

#### Allgemein



Die erstmalige Inbetriebnahme und Einstellung der Anlage darf ausschließlich durch einen autorisierten Fachmann erfolgen!

---

- ▶ Kessel bei Staubeentwicklung im Heizraum immer abschalten, zum Beispiel während der Gebäudebauphase oder bei Reinigungsarbeiten im Heizraum.

#### Anlage füllen

- ▶ Vor dem Füllen: Rohrnetz unter Ausschluss des Kessels spülen.
- ▶ Anlage bei geöffneten Entlüftungsventilen langsam füllen. Erst schließen, wenn nur noch Wasser austritt.
- ▶ Anlage füllen, bis der errechnete Fülldruck erreicht ist.

### 2.2 Kessel in Betrieb nehmen

Beim ersten Hochheizen sind kurzzeitige Geruchsbildungen möglich.

- ▶ Gerät am Hauptschalter einschalten (I). Das Display zeigt:
  - **Softwareversion**
  - **Sprache (z.B. German)**

Danach erscheint:

**Kessel Ist: XX°C**

**KesselSoll: 70°C**

---



Die werkseitigen Temperatur-Voreinstellungen können durch den autorisierten Fachmann anlagen-spezifisch verändert werden.

---

Anschließend startet das Ablaufprogramm:

- Aktivieren der Dosierschnecke (Einbringen des Brennstoffes in den Verbrennungsraum).
- Zündversuche entsprechend Einstellung in Parameter 29 (kontrollierbar über Display-Anzeige/Brennerstatus, Kap. 4.1).
- Nach Erreichen der Rauchgastemperatur: Umschalten auf Maximallastbetrieb (kontrollierbar über Display-Anzeige/Brennerstatus, Kap. 4.1).
- Nach Überschreiten der ersten Kessel-Grenztemperatur (Werkseinstellung 65 °C): Umschalten auf Normallastbetrieb (kontrollierbar über Display-Anzeige/Brennerstatus, Kap. 4.1).

#### **Im überwiegenden Teil einer Heizsaison arbeitet der Kessel in dieser Betriebsart.**

- Nach Überschreiten der zweiten Kessel-Grenztemperatur (Werkseinstellung 67,5 °C): Umschalten auf Teillastbetrieb (kontrollierbar über Display-Anzeige/Brennerstatus, Kap. 4.1).
- Bei Überschreiten der Kesselsolltemperatur (Werkseinstellung 70 °C) schaltet das Gerät aus.

### 2.3 Kessel außer Betrieb nehmen

#### 2.3.1 Kurzzeitige bzw. saisonale Abschaltung

- ▶ Entsprechende Betriebsart einer evtl. vorhandenen externen Heizungsregelung einstellen (z.B. TAP 2).

#### **-oder-**

- ▶ Kesselsolltemperatur am ESE-Kesselregler auf 10° C absenken.

## Vorgehen bei werkseingestelltem Regler

Im normalen Betrieb zeigt das Display:

**KesselSoll: 70°C**

**Kessel Ist: XX °C**

- ▶ Taste  drücken.  
Das Display zeigt:

**Kessel EIN:**

**aendern: XX °C**

- ▶ Taste  erneut drücken.  
Der eingestellte Wert blinkt.
- ▶ Taste  oder  drücken, um den Wert zu ändern. (Bsp.: 10 °C).
- ▶ Taste  drücken.  
Der Wert ist gespeichert.  
Die Kesselregelung senkt die Kesseltemperatur auf den neuen Wert und stellt den Heizbetrieb ein.



Trotz sofortiger Brennerabschaltung kann das Saugzuggebläse des Kessels noch einige Zeit nachlaufen, um die im Brennraum befindlichen Pellets vollständig zu verbrennen.

### 2.3.2 Langzeitige Abschaltung

- ▶ Gerät am Hauptschalter ausschalten (O).
- ▶ Bei Frostgefahr Anlage entleeren.



Der ESE-Kesselregler verfügt über einen batteriebetriebenen Pufferspeicher, in dem die **anlagenspezifischen Daten** abgelegt sind. Wenn der Kessel länger als eine Woche ausgeschaltet/vom Netz getrennt wird, können diese Einstellungen verloren gehen.  
Die **werkseitigen Einstellungen** sind davon nicht betroffen.

## 2.4 Wiederinbetriebnahme nach saisonaler Abschaltung

- ▶ Entsprechende Betriebsart einer evtl. vorhandenen externen Heizungsregelung einstellen (z. B. TAP 2).

**-oder-**

- ▶ Kessel Solltemperatur am ESE-Kesselregler anheben.

### Vorgehen bei werkseingestelltem Regler

- ▶ Taste  drücken.  
Das Display zeigt:  
**Kessel EIN:**  
**aendern: XX °C**
- ▶ Taste  erneut drücken.  
Der eingestellte Wert blinkt.
- ▶ Taste  oder  drücken, um den Wert zu ändern. (Bsp.: 50 °C).
- ▶ Taste  drücken.  
Der Wert ist gespeichert.  
Die Kesselregelung hebt die Kesseltemperatur auf den neuen Wert und beginnt den Heizbetrieb.

### 3 Bedienelemente der Kesselregelung

Die ESE-Kesselregelung kontrolliert den voll-automatischen Betrieb der Anlage:

- Ständige Überwachung aller Sicherheitseinrichtungen (Sicherheitstemperaturbegrenzer, Rückbrandfühler, Kessel- und Rauchgastemperatur)
- Automatische Anpassung der Brennerleistung an die benötigte Heizleistung
- Anzeige der Kesseldata, Brennerzustände und Störungen
- Abschaltung der Anlage bei Störungen
- Einbindung einer externen Heizungsregelung (z.B. TAP2)

Die werkseitig voreingestellte Kesselregelung bietet die Möglichkeit, gerade ablaufende Gerätefunktionen sichtbar zu machen und anlagenspezifische Parameter zu ändern.

Die Bedienung erfolgt menügeführt über ein Display und 5 Funktionstasten.

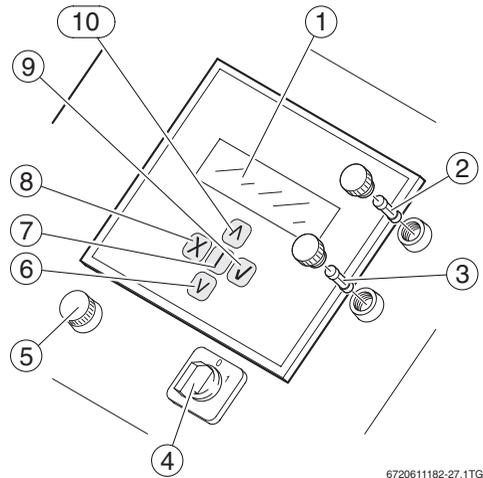


Bild 1 Bedienelemente der Kesselregelung

- 1 Display
- 2 Sicherung 10 A
- 3 Sicherung 3,15 A
- 4 Hauptschalter
- 5 Sicherheitstemperaturbegrenzer
- 6 Taste "Ab" / "Weniger"
- 7 Infotaste (Anzeige der Softwareversion)
- 8 Servicetaste (Nur für Fachmann)
- 9 Taste OK
- 10 Taste "Auf" / "Mehr"

## 4 Anzeigen im Display

Im normalen Betrieb zeigt das Display:

**KesselSoll: 70°C**

**Kessel Ist: XX °C**

### 4.1 Brennerstatus

- ▶ Taste  drücken, um den Brennerstatus anzuzeigen.

Das Display zeigt:

**Brenner:**

**Rauchgas: XX °C**

Im Einzelnen können folgende Brennerstati angezeigt werden:

- **AUS** (Brenner aus)
- **EIN** (Brenner ein)
- **Bklappe** (Brandschutzklappe)
- **Zündung1** (1. Zündversuch)
- **Zündung2** (2. Zündversuch)
- **Zündung3** (3. Zündversuch)
- **Maximal** (Brenner in Maximallast)
- **Teillast** (Brenner in Teillast)
- **Normal** (Brenner in Normallast)

### 4.2 Betriebsebenen

- ▶ Taste  drücken, um eine der folgenden Funktionen auszuwählen:

- **Messbetrieb**
- **Handbedienung**
- **Notbetrieb**

#### Messbetrieb

Diese Betriebsart dient ausschließlich den Testaufgaben des Servicepersonals. In dieser Betriebsart läuft der Kessel konstant auf der gewählten Laststufe.

Beim Wechsel zum Messbetrieb zeigt das Display:

**Messbetrieb**

**0**

Mögliche Laststufen sind:

- **1** (Teillast)
  - **2** (Normallast)
  - **3** (Maximallast)
- ▶ Taste  drücken, um den Messbetrieb zu starten.  
Die Anzeige wechselt von **0** auf **1** (Teillast)
  - ▶ Taste  erneut drücken, um auf **2** (Normallast) oder **3** (Maximallast) zu wechseln.

Der Messbetrieb wird durch das Aus- und Einschalten des Hauptschalters beendet.

#### Handbedienung

- ▶ Taste  drücken, um die Auswahl zu bestätigen.
- ▶ Taste  drücken, um einen der folgenden Reglerausgänge zu Servicezwecken anzusteuern und zu testen:
  - **Zündung**
  - **Dosierschnecke**
  - **Foerderschnecke**
  - **Geblaese Rauchg.**
  - **Geblaese Verbr.**
  - **Error** (= externe Störlampe)
  - **Reinigung**
  - **Brandklappe**
  - **Mischer auf**
  - **Mischer zu/ RL Pumpe**
- ▶ Taste  drücken, um den Ausgang ein- oder auszuschalten.  
Das Display zeigt unten rechts:  
**0** (Aus) oder **1** (Ein).

#### Notbetrieb

Nur in Verwendung mit Bivalentensystem. Bei KRP 15 und 25 nicht möglich.

### 4.3 Störungen

Aufgetretene Störungen werden am Display angezeigt. Das Display blinkt und zeigt eine der folgenden Meldungen:

- **Fehler Fühlerbruch** (Kessel-, Rauchgas- oder Brandschutzfühler)
- **Fehler Motorschutz** (Motorschutz nicht angeschlossen)
- **Fehler Zündung fehlgeschlagen** (keine Zündung)
- **Fehler Betrieb abgek.** (zu wenig Material)

Um die Störungsanzeige zurückzusetzen:

- ▶ Taste  und anschließend Taste  oder  drücken.

## 5 Kesseltemperaturen

Zur Anpassung der Kesselbetriebsweise an die bauseitigen Gegebenheiten der Heizungsanlage (z. B. Radiatorenheizung oder Flächenheizung) kann die Ein- bzw. Ausschalttemperatur des Kessels verändert werden.

Im normalen Betrieb zeigt das Display:

**KesselSoll: 70°C**

**Kessel Ist: XX °C**

### Ausschalttemperatur ändern

- ▶ Taste  und anschließend Taste  drücken.

Das Display zeigt:

**Kessel AUS:**

**aendern: XX °C**

- ▶ Taste  erneut drücken.  
Der eingestellte Wert blinkt.
- ▶ Taste  oder  drücken, um den Wert zu ändern.
- ▶ Taste  drücken.  
Der Wert ist gespeichert.

## 6 Reinigung

Die Rauchgaszüge des Kessels werden automatisch gereinigt. Die Rückstände fallen in der Brennraum, von wo sie automatisch in den Aschebälter gefördert werden.



Verbrennungsgefahr!

- ▶ Beim Reinigen der Aschebox auf Glutrückstände achten.

- ▶ Füllstand des Aschebehälters regelmäßig prüfen und entleeren (ca. alle 2-3 Monate):
  - Kessel ausschalten.
  - Aschebox nach oben aus der Führung ziehen.
  - Aschebox entleeren.
  - Aschebox wieder in die Führung schieben.
  - Kessel einschalten.

**-oder-**

- ▶ Asche bei montierter Aschebox absaugen.

## 7 Wartung

Nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz bzw. TRVB-H118 (Österreich) ist der Betreiber für Sicherheit und Umweltverträglichkeit der Anlage verantwortlich.

Betriebsbedingte Verunreinigungen beeinflussen das Leistungsverhalten und die bei der Verbrennung entstehenden Emissionen.

Im Sinne eines einwandfreien und effektiven Heizbetriebes müssen deshalb regelmäßig Wartungsarbeiten durchgeführt werden.

In **Österreich** muss die Anlage monatlich durch den Anlagenbetreiber kontrolliert werden (TRVB-H118).

- ▶ Nach jeder Heizperiode: Kessel durch einen Beauftragten des Erstellers oder einen anderen Sachkundigen prüfen und ggf. reinigen lassen.
- ▶ Mängel umgehend beheben lassen.

## 8 Energiesparhinweise

### Sparsam heizen

Das Gerät ist so konstruiert, dass der Brennstoffverbrauch und die Umweltbelastung möglichst niedrig und die Behaglichkeit groß ist.

Entsprechend dem jeweiligen Wärmebedarf der Wohnung wird die Brennstoffzufuhr zum Brenner geregelt. Das Gerät arbeitet mit kleiner Flamme weiter, wenn der Wärmebedarf geringer ist.

Der Fachmann nennt diesen Vorgang Stetigregelung. Durch die Stetigregelung ergeben sich geringe Temperaturschwankungen und eine gleichmäßige Wärmeverteilung in den Räumen.

So kann es vorkommen, dass das Gerät längere Zeit in Betrieb ist, aber dennoch weniger Brennstoff verbraucht als ein Gerät, das ständig ein- und ausschaltet.

### Wartung

Damit Brennstoffverbrauch und Umweltbelastung über lange Zeit möglichst niedrig bleiben, empfehlen wir den Abschluss eines Wartungsvertrags mit einem zugelassenen Fachbetrieb, um das Gerät jährlich warten zu lassen.

### Heizungsregelung

§ 7 der Heizungsanlagenverordnung schreibt eine Heizungsregelung mit Raumtemperaturregler oder witterungsgeführtem Regler und thermostatischen Heizkörperventilen vor.

### Thermostatventile

Die Thermostatventile ganz öffnen, damit die jeweils gewünschte Raumtemperatur auch erreicht werden kann. Erst wenn nach längerer Zeit die Temperatur nicht erreicht wird, am Regler TAP 2 die Heizkurve bzw. die gewünschte Raumtemperatur ändern.

### Fußbodenheizung

Die Vorlauftemperatur nicht höher einstellen, als die vom Hersteller empfohlene maximale Vorlauftemperatur.

### Sparbetrieb (Nachtabsenkung mit TAP 2)

Durch Absenken der Raumtemperatur über Tag oder Nacht lassen sich erhebliche Brennstoffmengen einsparen. Ein Absenken der Temperatur um 1 K kann bis zu 5% Energieeinsparung bringen.

Es ist nicht sinnvoll, die Raumtemperatur täglich beheizter Räume unter +15 °C absinken zu lassen, da sonst die ausgekühlten Wände weiterhin Kälte abstrahlen. Oft wird dann die Raumtemperatur erhöht und so mehr Energie verbraucht als bei gleichmäßiger Wärmezufuhr.

Bei gut isoliertem Gebäude im Sparbetrieb die Temperatur auf niedrigen Wert einstellen. Auch wenn die eingestellte Spartemperatur nicht erreicht wird, wird Energie gespart, da die Heizung ausgeschaltet bleibt. Der Sparbeginn kann ggf. früher eingestellt werden.

### Lüften

Zum Lüften Fenster nicht kippen. Dabei wird dem Raum ständig Wärme entzogen, ohne die Raumluft nennenswert zu verbessern.

Besser kurz aber intensiv lüften (Fenster ganz öffnen). Während des Lüftens Thermostatventile zudrehen.

### Warmwasser

Eine niedrigere Einstellung am Temperaturregler bedeutet große Energieeinsparung.

Nun wissen Sie, wie mit dem Heizgerät sparsam geheizt werden kann.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Installateur - oder schreiben Sie uns.

# Wie Sie uns erreichen...

## DEUTSCHLAND

---

### **BBT Thermotechnik GmbH**

Junkers Deutschland  
Postfach 1309  
D-73243 Wernau  
[www.junkers.com](http://www.junkers.com)

### **Technische Beratung/ Ersatzteilberatung**

Telefon(0 18 03) 337 330\*

### **Info-Dienst (Für Informationsmaterial)**

Telefon(0 18 03) 337 333\*  
Telefax (0 18 03) 337 332\*  
[Junkers.Infodienst@de.bosch.com](mailto:Junkers.Infodienst@de.bosch.com)

### **Innendienst Handwerk/ Schulungsannahme**

Telefon(0 18 03) 337 335\*  
Telefax(0 18 03) 337 336\*  
[Junkers.Handwerk@de.bosch.com](mailto:Junkers.Handwerk@de.bosch.com)

### **Kundendienstannahme (24-Stunden-Service)**

Telefon(0 18 03) 337 337\*  
Telefax(0 18 03) 337 339\*  
[Junkers.Kundendienstauftrag@de.bosch.com](mailto:Junkers.Kundendienstauftrag@de.bosch.com)

### **Extranet-Support**

[hilfe@junkers-partner.de](mailto:hilfe@junkers-partner.de)

\* alle Anrufe 0,09 Euro/min aus dem deutschen Festnetz

## ÖSTERREICH

---

### **Robert Bosch AG**

Geschäftsbereich Thermotechnik  
Hüttenbrennergasse 5  
A-1030 Wien  
Telefon(01) 7 97 22-80 21  
Telefax(01) 7 97 22-80 99  
[junkers.rbos@at.bosch.com](mailto:junkers.rbos@at.bosch.com)  
[www.junkers.at](http://www.junkers.at)

### **Kundendienstannahme (24-Stunden-Service)**

Telefon(08 10) 81 00 90  
(Ortstarif)